



Projekt 2015: Informationen

An der öffentlichen Veranstaltung im Gemeinschaftszentrum Freienbach vom 25. 11. 2015 orientierte der Verein „Freunde der Insel Ufnau“ über das Projekt 2015: Restaurierung „Haus zu den zwei Raben“ mit Sanierung der Gastwirtschaft! Ausführungen zum Projekt, zu den Baukosten sowie deren Finanzierung standen im Vordergrund. Verläuft diese im geplanten Sinne – und fasst die Klostersgemeinschaft im Januar den eigentlichen Baubeschluss - kann der Baubeginn Ende August 2016 erfolgen.

(Eing.) In seinem Bericht erinnerte Präsident Fredy Kümin an die Gesamtanierung der Ufnau und erwähnte mit Freude, dass die rechtskräftige Baubewilligung für das Gasthaus ein wichtiger Meilenstein darstelle. Im Verein, der gemäss seiner Zielsetzung das Kloster in seiner kulturhistorischen Verantwortung auf der Ufnau unterstützt, wird die Finanzierung des Projektes als grosse Herausforderung wahrgenommen.

Erklärungen zum Projekt und Umsetzung

Projektleiter Rudolf Späni stellte das Bauprojekt in seinen Grundzügen vor. Im Erdgeschoss des alten Gasthauses von 1681 wird eine gemütliche Gaststube eingerichtet. Die Kücheninfrastruktur bleibt im nördlichen Anbau. Für die WC-Anlagen wird der bestehende Schopf erneuert. In der Scheune werden Lager- und Kühlräume sowie Haustechnik-Anlagen untergebracht.

Für die Projektierung lag eine Grobkostenschätzung der Architekten vor. Nach Vorliegen der Baubewilligung, erfolgt nun die detaillierte Kostenermittlung. Auf Grund der bereits vorliegenden Detailzahlen wird mit einer Bausumme von rund CHF 7 Mio zu rechnen sein. Ein gewichtiger Faktor sind die Transportkosten. Diese liegen im Durchschnitt der einzelnen Arbeitsgattungen bei 20% bis 25%.

Zudem muss eine provisorische Anlegestelle für Lastschiffe gebaut werden. Denkmalpflegerische Auflagen schlagen sich vor allem in den Kosten für die Instandstellung von Treppen, Böden und Fenstern nieder. Die Sanierung der Dachflächen, die Erneuerung der Verputze innen und aussen und nicht zuletzt die speziellen Malerarbeiten sind kostenintensive Positionen. Im Weiteren gilt es die Infrastruktur auf der Ufnau zu ersetzen. Es sind dies die Leitungen für Trink- und Abwasser sowie für die elektrische Versorgung. Der Pumpschacht im Bootshaus ist ebenfalls zu erneuern.

Finanzierung ist auf gutem Weg

Mit dem Beschluss des Regierungsrates aus dem Lotteriefonds CHF 350'000.- zu sprechen und dem Entscheid des Bezirks Höfe für den Beitrag von CHF 500'000.-, sind wichtige Eckpfeiler der Finanzierung bereits gesetzt. Der Verein hat auch bei der Standort-Gemeinde Freienbach ein Gesuch eingereicht. Der Gemeinderat hat daraufhin CHF 750'000.- ins Budget 2016 eingestellt. Der geplante Beitrag z.G. der

Ufnau-Sanierung orientiert sich an den bereits erfolgten Beitragsleistungen öffentlicher und privater Institutionen: Röm. kath. Kirchgemeinde Freienbach (750'000.-), Korporation Pfäffikon (500'000.-), Paul Schiller Stiftung (440'000.-), Evang. ref. Kirchgemeinde Höfe (250'000.-), AVINA Stiftung (250'000.-), Schwyzer Kantonalbank (200'000.-), Korporation Freienbach (100'000.-). Die Ufnau-Freunde ersuchen die Gemeindeversammlung vom 11. Dez. 2015 um Zustimmung zum Budget 2016.

Die nächsten Schritte

Wenn die Gemeinde Freienbach dem Voranschlag 2016 zustimmt, können auch die Kantone und Gemeinden rund um den Zürichsee um Beiträge für die Ufnau ersucht werden. Ebenso sollen weitere Vergabestiftungen und private Institutionen und Firmen um Mithilfe angefragt werden. Auch das Kloster als Grundeigentümer der Insel wird dazu einen namhaften Beitrag leisten. Die Finanzkommission des Klosters hat das Finanzierungskonzept geprüft [und wird dieses den Gremien des Klosters](#) unterbreiten. Vertreter des Vereins werden im Januar 2016 der Klostersgemeinschaft Projekt und Finanzierung im Detail erläutern. Die Gemeinschaft wird darauf über Baubeginn und Finanzierung entscheiden.

Jedermann ist willkommen

Der Verein „Freunde der Insel Ufnau“ mit rund 450 Mitgliedern hat seit seinem Bestehen bereits rund CHF 3.3 Mio zu Gunsten der Ufnau generieren können. Nun sind weitere 2.5 Millionen als Ziel gesetzt. Hierzu braucht es die Unterstützung von Vielen. Jedermann ist eingeladen, durch seine Mitgliedschaft im Verein oder mit freiwilligen Spenden etwas beizutragen. Auch der geplante Sponsorenlauf vom 13. August 2016 bietet dazu beste Gelegenheit.

Die gegenwärtigen Arbeitsverhältnisse im Ufnau-Restaurant sind schwierig. Das Provisorium ruft nach einer Lösung. Trotzdem hat das Wirtepersonal auf der Ufnau einen hervorragenden Job gemacht. Es ist an der Zeit, diese Situation zu verbessern. Im Verein „Freunde der Insel Ufnau“ herrscht Zuversicht, dass Ende August 2016 die Umbauarbeiten beginnen und im Frühling 2018 abgeschlossen werden können. Die Ufnau wird dannzumal dem benediktinischen Auftrag zur Gastfreundschaft wieder Folge leisten.

Verein „Freunde der Insel Ufnau“